

**Schulinterner LEHRPLAN PÄDAGOGIK  
für die Jahrgangsstufe Q1**

<b>UNTERRICHTSVORHABEN THEMENÜBERBLICK JGST. Q1.1</b>	<b>Umfang GK / LK (Wochenstunden)</b>
1. Interdependenz von Anlage und Umwelt	6 / 6
2. Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung – Die kognitive Entwicklung nach J. Piaget	10 / 12
3. Montessoripädagogik als ein reformpädagogisches Konzept	12 / 14
4. Sozialisation als Rollenlernen im Modell des symbolischen Interaktionismus nach G.H. Mead	9 / 12
5. <b>nur LK:</b> Entwicklung der Sprache und die Bedeutung des Spiels im Kindes- und Jugendalter (z.B. nach G. Schäfer)	0 / 10
6. Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen – Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen	8 / 10
<b>UNTERRICHTSVORHABEN THEMENÜBERBLICK JGST. Q1.2</b>	
7. Psychosoziale Entwicklung nach E.H. Erikson und die Bedeutung der Familie in der Kindheit	18 / 20
8. Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung – Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung (K. Hurrelmann)	10 / 12
9. Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach W. Heitmeyer	9 / 9
10. <b>nur LK:</b> Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher	0 / 9
11. Erziehung durch Medien und Medienerziehung	8 / 8
12. <b>nur LK:</b> Systemische Sicht auf die Familie	0 / 8
13. <b>nur LK:</b> Identität und Bildung – Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung, u.a. aus geschlechtergerechter Perspektive	0 / 8
<b>Summe der Wochenstunden:</b>	<b>90 / 138</b>
<b>Eingeführtes Lehrwerk:</b> Perspektive Pädagogik (Neubearbeitung). Hrsg. von Michael Willemsen und Elmar Wortmann. Stuttgart: Klett, 2015ff. - Heft 3: Erziehung und Entwicklung (PP 3) - Heft 4: Erziehung und Lebenslauf (PP 4) Kursbuch Erziehungswissenschaft. Hrsg. von Georg Bubolz und Heribert Fischer. Berlin: Cornelsen 2010. <sup>1</sup>	<b>Stand: 13.11.2017</b>

Anm.: Die Zahl der Wochenstunden ist als Richtwert zu verstehen. Die Lehrkraft kann ggf. Schwerpunkte setzen. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht festgelegt. Die aufgeführten Unterrichtsvorhaben umfassen lediglich die obligatorischen Inhalte. Verbleibende Wochenstunden können durch fakultative Themen ergänzt werden.

<sup>1</sup> Im Folgenden abgekürzt zitiert als KB EW.